

**Bericht**  
**über die Sitzung des Stadtrates Hornbach**  
**vom 12. Juli 2021**

**1. Senioren-Wohnanlage; Auftragserteilung an Stadtberatung Fries**

Stadtbürgermeister Hohn erläutert, dass schon Besichtigungen diverser Wohnanlagen stattgefunden haben und erteilt den Vertretern des Büros Stadtberatung Sven Fries das Wort.

Frau Grunenberg und Herr Dr. Fries erläutern einen möglichen Beteiligungsprozess „Stadtentwicklung Klosterstadt Hornbach – gutes Älterwerden“.

Insbesondere werden die Möglichkeit eines quartiersbezogenen Wohnens im Alter sowie die Leistungsbausteine näher dargestellt.

Da noch Detailfragen offen sind, wird die Beschlussfassung zur Auftragserteilung in den nichtöffentlichen Sitzungsteil als Beratungspunkt 5.2 verschoben.

**2. Ausbau der Talstraße**

**2.1 Zustimmung zur Planung**

Die Stadt Hornbach erwägt den Ausbau der Talstraße und hat eine Bewilligung von Fördermitteln aus dem Investitionsstock des Landes erhalten. Die Tiefbauarbeiten wurden gemeinsam mit den Arbeiten für die VG Werke vom planenden Ingenieurbüro Dilger, Dahn öffentlich ausgeschrieben. Die Submission findet am 20.07.2021 statt.

Frühestmöglicher Baubeginn ist somit September 2021. Bei einer Bauzeit von insgesamt 170 Werktagen soll die Maßnahme bis spätestens Oktober 2022 fertiggestellt und schlussgerechnet sein.

Dipl.-Ing. Norman Schneider, Ingenieurbüro Dilger, stellt den Anwesenden die Ausführungsplanung vor.

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Ausführungsplanung zu.

**2.2 Auftragsvergabe Kampfmittelsondierung und Beweissicherung**

Die Stadt Hornbach erwägt den Ausbau der Talstraße. Vor Beginn der Tiefbauarbeiten ist die Durchführung einer Kampfmittelsondierung obligatorisch. Beauftragt werden sollen die Sondierungsarbeiten über den mit der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land abgeschlossenen Rahmenvertrag mit der Firma Tauber Explosive GmbH, Weiterstadt. Bei Auffinden von Kampfmittelverdachtsmomenten fallen anschließend noch Kosten für Sondierungsstufe 2 (baubegleitend) an.

Desweiteren sollte eine Beweissicherung durch einen unabhängigen Gutachter durchgeführt werden. Herr Dipl.-Ing. Martin Dierssen, Zweibrücken hat diesbezüglich am 25.06.2021 ein Angebot vorgelegt.

Die Kosten für Kampfmittelsondierung und Beweissicherung werden jeweils hälftig von den VG Werken und der Stadt Hornbach getragen.

Die Stadt Hornbach stimmt der Beauftragung der Beweissicherung und Kampfmittelsondierung zu.

### **3. Ausbau barrierefreier Bushaltestellen; Zustimmung zur Planung**

Der 3. Nahverkehrsplan sieht für alle mit Kategorie B (1) versehenen Bushaltestellen innerhalb der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land einen barrierefreien Ausbau bis Ende 2021 vor. Die Stadt hat hierzu im Herbst 2020 bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst und die Planungsleistungen an das Büro Schönhofen Ingenieure, Kaiserslautern vergeben.

Im Februar 2021 wurden die vom Ingenieurbüro eingereichten Entwurfsunterlagen mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.

Das Ingenieurbüro hat nunmehr die Kosten für die abgestimmten Ausbauplanungen für die jeweiligen Haltestellen vorgelegt.

Ziel der Ausbauarbeiten ist es die Reststufenhöhe und die Spaltenbreite beim Einsteigen in den Bus auf ein Minimum zu reduzieren. Das Land bezuschusst den Ausbau der Haltestellen mit bis zu 85 %, darüber hinaus wird für Wartehallen ein Pauschalbetrag von 2.050 € angesetzt. Die restlichen Kosten trägt die jeweilige Gemeinde.

Aufgrund der Dringlichkeit des Projektfortschritts wurden bereits Zuwendungsanträge beim LBM zur Prüfung eingereicht. Sobald eine Bewilligung der Maßnahmen erfolgt ist, werden die Tiefbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Über die Beauftragung einer Baufirma wird die Stadt im Spätsommer dann nochmals beschließen.

Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Planung unter den vorgenannten Kostenansätzen zu.

#### **4.1 Dachsanierung Friedhofsturm; Auftragsvergaben**

Das Büro Meckler + Partner hat die Ausschreibungsunterlagen für die Dachsanierung des Friedhofsturm St. Johann erstellt. Auf dieser Grundlage wurden die erforderlichen Gewerke nach VOB beschränkt ausgeschrieben. Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote hat das Büro die Vergabevorschläge vorgelegt.

##### **4.1.1 Sandstein- und Mauerarbeiten**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Klä-Wa, Contwig, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

##### **4.1.2 Gerüstbauarbeiten**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Benoit, Dellfeld, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

##### **4.1.3 Stahl- und Metallbauarbeiten**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Hupfer, Zweibrücken, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

##### **4.1.4 Schreinerarbeiten (Erneuerung der Schalllamellen)**

Hier wurden acht Firmen beteiligt, allerdings ging kein Angebot ein. Die Ausschreibung wird aufgehoben. Da es sich nur um einen kleineren Auftrag handelt, sollen zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der freihändigen Vergabe erneut Angebote eingeholt werden. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

#### **4.2 Sanitäreanlage Freizeitgelände**

Grundsätzlich sieht der Stadtrat die Notwendigkeit zur Schaffung einer Sanitäreanlage am Standort Freizeitgelände. Vorab ist aber die Genehmigungsfähigkeit einer derartigen Anlage zu prüfen (Bauvoranfrage/Bauantrag).

### **Nichtöffentlich**

#### **5.1 Bauangelegenheit**

Der Stadtrat beschließt in einer Bauangelegenheit.

#### **5.2 Senioren-Wohnanlage; Auftragserteilung an Stadtberatung Fries**

Der Stadtrat beschließt die Erteilung eines Auftrages.